

RELEASE-NOTES

PTF-AENDERUNGEN2004

RELEASEV6.6

W E M A G - Aug. '04/CHW

1	GISA400	3
1.1.	AUFTRAGSVERWALTUNG	3
1.2.	PARAMETER	5
1.3	STAMMDATEN	9
1.4	FAKTURIERUNG	11
1.5	FIBU-/BEBU-ANSCHLUSS	11
1.6	LAGER	12
1.7	REORGANISATION	13
1.8	RÜCKVERGÜTUNGEN	13
1.9	STATISTIK	13
1.10	PREIS-ANPASSUNG	13
1.11	INSTALLATION	13
2	DEBITOREN	14
3	FORMULARGENERATOR	14
4	KUNDEN-INFORMATION-SYSTEM -- KIS400	14
5	BAUSTAHL400	15
6	EINKAUF400	15
7	RECHNUNGSPRÜFUNG	15
8	GIKRE400	15
9	TRANSPORTMODUL	16
10	KIES UND BETON	16
11	VERTRETER-RAPPORT-SYSTEM VRS	16
12	LIEFERANTEN-INFORMATION-SYSTEM LIS400	16
13	ARCHIVIERUNG mit InfoStore/400	16
14	BERECHTIGUNGS-TOOL	16
15	BAUBLATT	16
16	DATENSICHERUNG	16
17	DATENTRANSFER	16
18	DATENÜBERNAHME VSBH	16
19	SOFTWARE-UMGEBUNG	16
20	ZUSATZFUNKTIONEN RELEASE V6.6	17

Anmerkung:

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass in Ergänzung zu dieser Liste auch die Liste mit den Konfigurationseintragungen Bestandteil der Release-Notes ist.

1 GISA400

1.1. AUFTRAGSVERWALTUNG

1.1.1 Zahlungsarten für Quittungen:

Für Quittungen besteht neu die Möglichkeit, mit unterschiedlichen Zahlungsarten bezahlen zu können. z.B.:

- . Bar
- . VISA
- . Mastercard
- . etc.

Die zugelassenen Zahlungsarten können in den Parametern eröffnet werden.

2. Parameter → 15. Buchungs-/Zahlungsart

Mit diesem Zusatz muss auf dem Schlussbild der Auftragsverwaltung neu eine Zahlungsart erfasst werden. Im „Zahlungsjournal monatlich“ mit der Auswahl der Quittungen, werden diese Quittungen getrennt nach Zahlungsart ausgewiesen. Für diesen Zusatz wird eine einmalige Lizenzgebühr von Fr. 500.-- erhoben.

- 1.1.2 Im Einstiegsbild (Bild BA) der Auftragsverwaltung kann ein Auftrag gesperrt oder ein gesperrter Auftrag entsperrt werden. Dazu steht Ihnen das Feld „Sperrcode“ zur Verfügung. Um jedoch das Sperren resp. Entsperrern zu vereinfachen, kann neu mit dem Feld „Auswahl B“ der Sperrcode gedreht werden. Geben Sie im Feld „Auswahl B“ ein „S“ und im Feld „Auswahl A“ den gewünschten Auftrag ein, wird damit ein gesperrter Auftrag entsperrt resp. ein nicht gesperrter Auftrag gesperrt.

3. Auftrag → 1. Auftragsbearbeitung → Bild BA

- 1.1.3 In der Auftragsverwaltung auf dem Bild „BA – Selektion Auftrag“ befindet sich der Code „Fertigmeldung“. Bei Auftragsbestätigungen wurde in diesem Feld der Code „X“ ausgegeben, wenn alle Artikel für diesen Auftrag lieferbar waren. Neu wird nicht mehr nur ein „X“ für eine Fertigmeldung angezeigt, sondern folgende Werte sind ersichtlich:

0	Bestellvorschläge sind noch vorhanden
1	P-Bestellungen (provisorische) sind noch vorhanden
2	D-Bestellungen (definitive) sind noch vorhanden
9	Beleg ist lieferbar

Hinweis:

Die Code der Auftragsverwaltung werden in einer Beschreibung erklärt. Diese Beschreibung finden Sie auf unserer Homepage „Beschreibung einiger Code in der Auftragsverwaltung“.

- 1.1.4 Im Bild „Disposition“ kann neu ein Auftrag auch mit der Faktura-Nummer gesucht werden.

3. Auftrag → 7. Disposition

Die Selektionsfelder wurden mit der Faktura-Nummer ergänzt.

- 1.1.5 Fuhrhalter-Tableau

3. Auftrag → 10. Fuhrplan → D = Liefer-Avis

Mit dem Zusatz « Fuhrplanung » können die geplanten Fahrten vom Disponenten erfasst werden. Anschliessend können die Kundenbelege (Lieferscheine und Rüst-scheine) diesen Fahrten zugewiesen werden.

Mit der neuen Auswahl « D = Liefer-Avis » können die entsprechenden Lieferbelege gedruckt oder als FAX-Avis an die Kunden gefaxt oder via Mail verschickt werden.

Voraussetzung für diese Funktion ist der Zusatz „Fuhrplanung.“

1.2. PARAMETER

- 1.2.1 Definition einer Mindestmarge auf Stufe Mitarbeiterkategorie:
Neu kann für Offerten/Auftragsbestätigungen eine minimale Marge definiert werden.
Dazu müssen Mitarbeiterkategorien bestimmt und erfasst sein, so wie die dazugehörige minimale Marge. Wird die Marge nicht erreicht, wird der Auftrag ohne Detailpositionen ausgedruckt.

Beispiel für Mitarbeiterkategorien:

Mitarbeiterkategorie	Betrag bis	min. Marge Lager	min. Marge Transit
01 Sachbearbeiter	50'000.-	15.00 %	11.00 %
	100'000.-	13.00 %	9.00 %
02 Abteilungsleiter	50'000.-	12.00 %	8.00 %
	100'000.-	10.00 %	6.00 %
03 Niederlassungsleiter	50'000.-	10.00 %	5.00 %
	100'000.-	8.00 %	3.00 %
04 Geschäftsleitung	50'000.-	0.00 %	0.00 %
	100'000.-	0.00 %	0.00 %

Die Mitarbeiterkategorien werden in der Parameterverwaltung im Parameter „Firma“ erfasst.

2. Parameter → 3. Firma → F14 – Firma II → Y = Mitarbeiterkategorie
→ A = Marge

Mit der Auswahl „A = Marge“ kann festgelegt werden, bis zu welchem Betrag welche Marge erreicht werden muss, damit der Auftrag ausgedruckt wird.

Bemerkung:

- Wird die Marge beim entsprechenden Betrag nicht erreicht, wird der Code „VISUM = N“ gesetzt und die mit dem Formulargenerator aufbereitete Offerte/ Auftragsbestätigung wird **ohne Detailpositionen** gedruckt.
- Sofern der Vorgesetzte die Kompetenz hat, den Beleg zu drucken, kann er diesen anwählen und drucken. Sonst kommt die nächst höhere Stufe zum Tragen.

Die Benutzer mit der dazugehörigen Mitarbeiterkategorie werden in den Stammdaten erfasst.

1. Stammdaten → 28. Benutzer/Vorgesetzter

Dieses Zusatzprogramm ist kostenpflichtig.

1.2.2 Definieren von Förderartikel

2. Parameter → 20. Zuordnungen/Tabellen → 20. ABC-Codes

In der Parameterverwaltung können sogenannte ABC-Codes definiert werden. Dieser ABC-Code kann im Artikelstamm auf dem Bild B5 im Feld „Code ABC-Artikel“ sowie auf der Stufe Farbe/Ausführung auf dem Bild B2 erfasst werden. Ebenfalls kann im Partnerstamm bei den Lieferantenangaben (H=Lieferant/Kreditor) auf dem Bild B2 im Feld „Code ABC-Kreditor“ dieser ABC-Code erfasst werden.

Dieser ABC-Code soll bei der Belegerfassung Meldungen generieren und zu einer farblich unterschiedlichen Darstellung am Schirm führen. Die Definition des ABC-Codes kann z.B. wie folgt aussehen:

	<i>Farbe</i>	<i>Meldung</i>
A = guter Artikel → Förderartikel	gelb	Förderartikel
B = mittlerer Artikel	neutral	
C = schlechter Artikel	rot	Achtung! schlechter Artikel!
D = Einmalartikel	neutral	

Wird nun in der Auftragserfassung ein Artikel mit dem ABC-Code „C“ erfasst, so wird dieser Artikel rot dargestellt und die Meldung „Achtung! schlechter Artikel!“ erscheint. (Achtung! Der Artikel kann nur rot dargestellt werden, wenn der Bildschirm dies erlaubt!)

Dieses Zusatzprogramm ist kostenpflichtig.

1.2.3 Spezialfunktion für Konditionscode

Neu kann hinter einem Konditionscode definiert werden, dass dieser Konditionscode andere Konditionscode unterdrückt.

z.B. - Lagerrabatt ist Konditionscode 20
- Transitrabatt ist Konditionscode 21
- Lager- + Transit-Rabatt ist Konditionscode 22

Soll nur entweder der Konditionscode 20 oder Konditionscode 22 zur Anwendung kommen, musste bislang pro Kunde und pro Wakla folgendes definiert werden:

Wakla 1010 Konditionscode 20 mit 5 % und zusätzlich
Wakla 1010 Konditionscode 22 mit 0 %

Neu kann dies mit dieser Spezialfunktion vereinfacht werden.

Es soll entweder der Konditionscode 20 oder 22

Sowie der Konditionscode 21 oder 22 zum Tragen kommen.

Neu hinterlegen Sie hinter dem Konditionscode:

20	→	22
21	→	22
22	→	20
22	→	21

Somit ist es nicht mehr nötig, mit der Warenklasse mehrfache Definitionen anzugeben.

1.2.4 Importieren Vorlagentext in der Auftragsverwaltung:

In der Firma II können individuelle Brief-Texte für Offerten und Auftragsbestätigungen erfasst werden. In der Auftragsverwaltung werden dann diese Texte importiert und mutiert, sowie mit dem Formulargenerator gedruckt.

Die Brief-Vorlagen werden in der Firma II erfasst:

2. Parameter → 3. Firma → F14 = Firma II → H = Brief-Entwürfe

Im Programm „Firma-Brief/Office-Zuordnung“ können bis zu 999 Briefvorlagen pro Belegart erfasst werden.

In diesem Vorlagetext können Stop-Zeichen erfasst werden. D.h. wird in der Auftragserfassung ein Vorlagetext importiert und dieser Vorlagetext enthält Stop-Zeichen, so muss dieser Vorlagetext überarbeitet werden. Die Stop-Zeichen werden mit einem passenden Text ergänzt. Dies kann z.B. ein Name oder ein Datum sein. Als Stop-Zeichen wird „@“ verwendet.

Bemerkung:

Das Erfassen einer E-Mail-Adresse ist nicht möglich, weil das Zeichen „@“ als Stop-Zeichen verwendet würde.

Briefvorlage in Auftragsverwaltung importieren:

Auftragsverwaltung → F2 = Kopf → F23 = Texte: O/A/B
→ F7 = Importieren Text → Brief-Vorlage auswählen

Der importierte Text kann nun noch angepasst oder ergänzt werden.

Dieses Zusatzprogramm ist kostenpflichtig.

1.3 STAMMDATEN

- 1.3.1 Im Übersichtsbild der Baustellen ist neu in der Kolonne „Status“ markiert, ob die Baustelle eine Kunden-Baustelle ist und ob Konditionen dazu erfasst sind.

1. Stammdaten → 23. Unterhalt Baustelle → C = Kunden-Baustelle

<i>Status</i>	<i>Text</i>
blank	keine Kunden-Baustelle vorhanden
+	Kunden-Baustelle mit Konditionen vorhanden
*	Kunden-Baustelle vorhanden jedoch ohne Konditionen

Hinweis:

In der Konfigurationseintragung 1063 kann definiert werden, dass unerlaubte Baustellen (mit unerlaubter Objektart) mit einem speziellen Statuscode angezeigt werden.

Ist die Konfigurationseintragung 1063 aktiv, so hat diese 1. Priorität. Die oben erwähnte Neuerung kommt nur zum Tragen, wenn die Konfigurationseintragung 1063 **nicht** aktiviert ist. (Stelle 2 = 0).

- 1.3.2 Neu können im Kundenstamm die Zahlungskonditionen pro Abteilung hinterlegt werden.

1. Stammdaten → 20. Unterhalt Partner → C = Kunde/Debitor
→ P = Zahlungskond./Abt.

Für die Ermittlung der Zahlungskonditionen gilt neu folgende Reihenfolge:

1. Abteilung (Verbands Zahlungskonditionen)
2. Kunden-Baustelle
3. Kunden-Abteilung
4. Kundenstamm

Hinweis:

Die Zahlungskonditionen werden gemäss oben erwähnter Reihenfolge in den Auftrag übernommen.

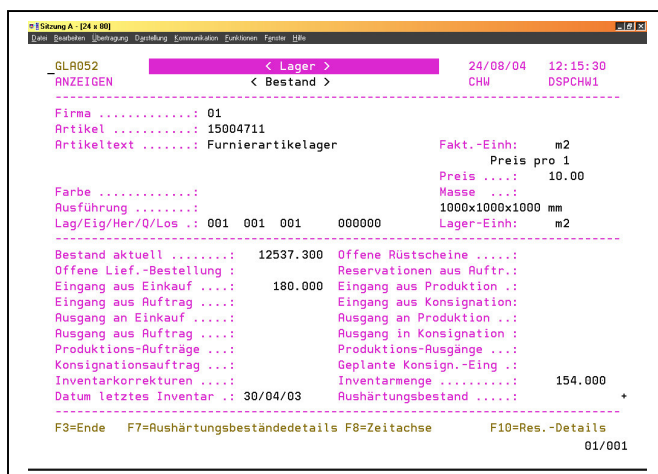
1.3.3 Im Artikelstamm finden Sie bei der Auswahl die Buchstaben „U = Ansehen Lager“ und „Z = Lagerbestand“.

1. Stammdaten → 7. Unterhalt Artikel → U = Ansehen Lager
→ Z = Lagerbestand

Auswahl „U = Ansehen Lager“

Mit der Auswahl „U“ erhalten Sie das Bestandesbild des ausgewählten Artikels. Auf dem Bild werden: „Bestand aktuell“, „offene Lieferbestellungen“, „Eingang aus Einkauf“, „Eingang aus Auftrag“, „Ausgang an Einkauf“, „Ausgang aus Auftrag“ etc. angezeigt.

Beispiel:
Auswahl „U“



Hinweis:
In der Bildschirmdatei können „Werk“, „Werk Hersteller“ und „Werk Eigentümer“ erfasst werden. Sind diese Felder aktiviert, wird der Inhalt verwendet, um den Bestandesrecord des Artikels zu finden. D.h. mit den Werken aus der Bildschirmdatei wird der dazugehörige Bestand des ausgewählten Artikels angezeigt.

Sind die Werkfelder in der Bildschirmdatei leer und befinden sich im ausgewählten Artikel mehrere Bestandesrecords, wird zuerst ein Auswahlbild ausgegeben.

Auswahl „Z = Lagerbestand“

Mit der Auswahl „Z“ erhalten Sie einen Überblick des Lagerbestandes „aktuell“ und des Lagerbestandes „verfügbar“ des ausgewählten Artikels.

Beispiel:
Auswahl „Z“

GAV119 < Lager > 24/08/04 12:17:33
 ANZEIGEN < Lagerbestand > CHW DSPCHW1

 Art. : 15004711 Furnierartikelager 1000x1000x1000 mm
 Basis-Einheit: 00 Stk
 Lager-Einheit: 02 m2

Fa	Artikel	Farbe	Ausf.	Lag	Eig	Her	Q	Los	Sek	B	L-Bestand	L-Verfügbar
	15004711											
01			001	001	001			0			12537,300	12537,300
01	080120	003000	001	001	001			0			1359,040	1359,040
01	080120	007400	001	001	001			0			1132,560	1132,560
02			002	001	001			0				
02			002	002	002			0			260,000	260,000
02	080120	003000	002	001	001			0				
02	080120	007400	002	001	001			0				
05			070	001	001			0				

 F12=Zurück F13=Erw. Anzeige F3=Ende F10=Basismng. Anz.
 09/005

1.4 FAKTURIERUNG

1.5 FIBU-/BEBU-ANSCHLUSS

1.6 LAGER

1.6.1 Spezialfunktion „Löschen Inventarsatz“

Neu kann ein erfasster Inventarsatz wieder gelöscht werden. Das heisst, der Inventarsatz wird nicht einfach gelöscht, sondern aus dem erfassten Inventarsatz 9I wird ein 1E-Satz (Lagereingang aus Einkauf) und als Storno kommt ein 2E-Satz (Retouren an Lieferant) hinzu.

Das Inventar wird über folgende Menüposition erfasst:

5. Lager → 1. Lager → Bewegungscode: 9I

Der Inventareintrag kann über dieses Programm auch wieder gelöscht werden. Das Programm muss sich im Änderungsmodus (F9 = Ändern) befinden. Der Artikel wird mit der Artikelnummer oder dem Match ausgewählt und nach drücken der Datenfreigabe wird der Inventarsatz aufgeführt. Mit der Auswahl „4 = Löschen“ kann dieser Inventarsatz gelöscht werden.

Nach dem Löschen des Inventarsatzes sieht die Zeitachse wie folgt aus:

Beispiel:

Nach erfasstem Inventarsatz

Termin	Menge (Korrektur)	Saldo (Bestand)	Inventarcode
		3.000	
31.12.03	12.000	15.000	9I

nach gelöschtem Inventarsatz

Termin	Menge (Korrektur)	Saldo (Bestand)	Inventarcode
		3.000	
31.12.03	12.000	15.000	1E
31.12.03	12.000-	3.000	2E

Hinweis:

Die neuen Eintragungen „1E“ und „2E“ erhalten den Kommentar „Inventar gelöscht USER-Id Datum“. Wird im Lager-Programm „2. Zeitachse“ die Funktionstaste „F7=erweiterte Anzeige“ gewählt, ist dieser Kommentar ersichtlich.

Achtung!

Die generierten 1E und 2E-Bewegungen werden wie normale 1E/2E-Bewegungen behandelt und erscheinen z.B. auch auf einer Lagereingangsliste.

1.7 REORGANISATION

1.8 RÜCKVERGÜTUNGEN

1.9 STATISTIK

1.10 PREIS-ANPASSUNG

1.11 INSTALLATION

2 DEBITOREN

3 FORMULARGENERATOR

4 KUNDEN-INFORMATIONEN-SYSTEM -- KIS400

4.1 Drucken der Konditionenbestätigung

21. KIS (Kunden-Informationen-System) → 18. Druck Konditionenbestätigung

Die Selektion zum Drucken der Konditionenbestätigung wurde mit der Auswahl „Berufsgruppe von/bis“ erweitert. Beim Ausdrucken der Konditionenbestätigung wird die selektierte Berufsgruppe aus dem Partnerstamm sowie die in der Zielgruppe erfassten Berufsgruppen getestet.

4.2 Anzeigen der Konditionenbestätigung

Neu kann mit der Funktionstaste F9 die Konditionenbestätigung am Bildschirm angezeigt werden.

21. KIS (Kunden-Informationen-System) → 13. Konditionen Kunde → F9 = Konditionenbestätigung Online

4.3 Berechnen von Marge

Neu wird bei den Lieferantenumsätzen nicht nur der Umsatz zum Einstandspreis gerechnet, es wird neu auch der Verkaufspreis pro Lieferant und Marge gerechnet.

21. KIS (Kunden-Informationen-System) → 5. Laufende Offerten
→ 6. Laufende Aufträge
→ 7. Laufende Lieferungen
→ F21 = Beleg-Marge → F10 = Kalkulation

Starten Sie beispielsweise das Programm „laufende Offerten“, können Sie eine Offerte auswählen und mit der Funktionstaste F21 erscheint ein Bild mit den laufenden Belegen sowie mit dem Rechnungs-Betrag, dem EP-Wert und der Marge in %. Fahren Sie weiter mit der Funktionstaste F10 = Kalkulation, können Rabatte eingegeben werden, welche die Marge entsprechend neu berechnen.

5 BAUSTAHL400

6 EINKAUF400

6.1 Neu können die Einkaufsdaten ebenfalls reorganisiert werden. Dazu stehen Ihnen im Menü Einkauf folgende Positionen zur Verfügung:

für die Bewegungsdaten:

25. Einkauf/Produktion → 29. Reorganisation Einkauf/Produktion

für die Statistikdaten:

25. Einkauf/Produktion → 26. Einkaufsstatistiken → 13. Reorganisation Einkaufsstatistiken

Im Gegensatz zu den anderen Reorganisationsprogrammen finden Sie das Reorganisieren der Einkaufsdaten im Menü „EINKAUF“ und nicht im Menü „REORGANSATION“.

Hinweis:

Die Reorganisation wird im Handbuch „REORGANISATION“ beschrieben, welches Sie auf unserer Homepage unter Tipps und Tricks „die Reorganisation im GISA“ finden.

7 RECHNUNGSPRÜFUNG

Codierzeilenerfassung bei der Kreditoren-Rechnungs-Kontrolle:

Mit der Konfigurationseintragung 23001 kann definiert werden, dass bei der ONLINE-Rechnungsprüfung beim Anschluss in die Kreditoren ein Fenster für die Eingabe der Referenzzeile erscheinen soll.

Dieser Zusatz ist kostenpflichtig.

8 GIKRE400

- 9 **TRANSPORTMODUL**

- 10 **KIES UND BETON**

- 11 **VERTRETER-RAPPORT-SYSTEM VRS**

- 12 **LIEFERANTEN-INFORMATION-SYSTEM LIS400**

- 13 **ARCHIVIERUNG mit InfoStore/400**

- 14 **BERECHTIGUNGS-TOOL**

- 15 **BAUBLATT**

- 16 **DATENSICHERUNG**

- 17 **DATENTRANSFER**

- 18 **DATENÜBERNAHME VSBH**

- 19 **SOFTWARE-UMGEBUNG**

20 ZUSATZFUNKTIONEN RELEASE V6.6

FUNKTION	KOSTEN
- Kontoauszug auf Mahnformular	1'200.-
- Ändern des Lieferwerkes und/oder des Lager/Transitcodes in der Auftragsverwaltung/im Abrufprogramm	1'500.-
- Transportgeräte-Kontrolle direkt ONLINE in der Auftragsverwaltung	1'200.-
- Programmberechtigung pro Benutzer/Benutzergruppe	2'500.-
- Mahnformulare mit Variablen Texten/Briefe direkt aus dem Zahlungserfassungsprogramm.	3'000.-
- Drucken Konditionenblätter	6'000.-
- Unterhalt Werbestamm und drucken Werbeetiketten	2'500.-
- Debitoren Verzugszinsmodul	2'500.-
- F1-Texte aus Auftragsdetail direkt im Anschluss an eigentlichen Artikeltext andrucken	400.-
- Mahnungen mit blauem Einzahlungsschein	500.-
- Fakturawiederholung mit Zusatzselektionen	3'000.-
- Debitoren Zahlungsvereinbarungen	2'500.-
- Spool-Lösch-Tool	1'500.-
- Kundenrentabilität	2'500.-
- Fuhrplanung	1'800.-
- Zusatz Lagerplatz	2'800.-
- Belegkontrolle	2'000.-
- Artikelkategorie 9 für Platten / Kaliber / Nuancen	3'000.-
- Baublatt-Offerten via Datenträger	2'000.-
zusätzlich wird das Programm mit den variablen Feldern in der Auftragsverwaltung benötigt	2'000.-
- LSV	3'000.-
- LIS400 – Lieferanten-Informations-System	5'000.-
- Übernahme von Preisen und Konditionen aus bestehenden Offerten und/oder Auftragsbestätigungen	1'300.-
- Berücksichtigung der Distanz für die Transportkosten	auf Anfrage
- Kopieren Kundenkonditionen	750.-
Baustellenabhängige Konditionen innerhalb von Kunden - d.h. Konditionen von Baustelle X können nach Baustelle Y kopiert werden (3=kopieren)	
- Fax-Modul	6'500.-
- E-Mail-Modul	auf Anfrage

	FUNKTION	KOSTEN
NEU:		
Kapitel		
1.1.1	Zahlungsarten für Quittungen 500.-	
1.2.2	Definieren von Förderartikel Definieren ABC-Code in Artikelstamm, Farbe + Lieferant	auf Anfrage
7.	Codierzeilenerfassung bei der Kreditoren-Rechnungs-Kontrolle (Rechnungsprüfung)	600.-
1.2.4	Importieren Vorlagetext in der Auftragsverwaltung	500.-
1.2.1	Definition einer Mindestmarge auf Stufe Mitarbeiterkategorie	1' 500.-